

Philipp Armbruster (Chefdirigent)

Pressetext

Philipp Armbruster ist seit 2023 Leiter des Bundespolizeiorchesters München.

In Hamburg geboren, begann er seine pianistische Ausbildung mit sieben Jahren, später kamen Klarinette und Schlagzeug dazu. An der Folkwang-Universität der Künste in Essen studierte er Klavier und Dirigieren und wurde noch während des Studiums als Liedbegleiter mit dem Preis der Deutschen Schubert-Gesellschaft ausgezeichnet.

Seine Engagements führten ihn an die Opernhäuser in Stuttgart, Essen, Bremen, Mannheim, Dublin, Leipzig und Dresden. Er war Assistent von Daniel Barenboim an der Staatsoper Unter den Linden und debütierte 2022 an der Staatsoper Unter den Linden mit der Neuproduktion der Kammeroper „Arabische Nacht“ von Christian Jost.

Als Dirigent arbeitete er außerdem mit den Düsseldorfer Symphonikern, der Staatskapelle Halle, dem Sinfonieorchester Wuppertal, den Nürnberger Symphonikern, dem Würtembergischen Kammerorchester Heilbronn, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, den Duisburger Philharmonikern, sowie der Kammeroper München.

Philipp Armbrusters musikalischer Schwerpunkt liegt neben dem sinfonischen Repertoire des 20. Jahrhunderts und der klassischen Moderne auch in den Bereichen von Crossover-Projekten und elektronischer Musik.